

<b>Sitzungsvorlage</b>	<b>Vorlage- Nr:</b> VO/2008/0035-20
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status: öffentlich
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 29.04.2008 Referent: Bubmann Andreas Amtsleiter: Distler Peter Sachbearbeiter: Schmidt Anita
<b>Budgetierung</b> <b>Zusätzliche Mittelbereitstellung in 2008 für die budgetierten Fachbereiche aufgrund der Rechnungsergebnisse 2007</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
29.04.2008	Senat für Wirtschaft, Finanzen und städtische Beteiligungen
30.04.2008	Stadtrat der Stadt Bamberg
	Zuständigkeit
	Empfehlung
	Entscheidung

## I. Sitzungsvortrag:

*Was soll erreicht werden? (Ergebnis, Wirkungen)*

Feststellung des Budgetergebnisses 2007.

*Was soll getan werden? (Programme, Produkte, Leistungen)*

Mittelbereitstellung bzw. Negativvortrag in 2008 für die budgetierten Fachbereiche.

*Wie soll es getan werden? (Prozesse, Strukturen)*

### 1. Bisherige budgetierte Fachbereiche

Mit Beschluss des Stadtrates vom 19.03.1997 wurde die von der Verwaltung vorgelegte „Vorläufige Dienstanweisung“ für die Budgetierung genehmigt und zuletzt mit Beschluss vom 13.12.2007 bis zum 31.12.2008 verlängert.

Nach Ziffer 6 dieser vorläufigen Dienstanweisung sollen die budgetierten Fachbereiche bei Ausgabeneinsparungen und Mehreinnahmen, die auf organisatorische Änderungen oder neue Wege („Managementleistungen“) zurückzuführen sind, im laufenden oder im folgenden Haushaltsjahr partizipieren. Dabei sollen sie **50%** des eingesparten bzw. zusätzlich eingenommenen Betrages erhalten. In der Vergangenheit konnten über diese Regelung hinausgehend per Stadtratsbeschluss jeweils 100% bzw. im Jahr 2003 immerhin noch 75% und im Jahr 2004 50% des Budgetergebnisses übertragen werden.

Der Senat für Wirtschaft, Finanzen und städtische Beteiligungen hat in seiner Sitzung vom 25.03.2003 bekräftigt, dass künftig für die Übertragung der Budgetergebnisse die **Vorläufige Dienstanweisung für die Budgetierung** zugrunde gelegt und jeweils im Rahmen der Haushaltslage der Stadt Bamberg entschieden wird, ob darüber hinaus Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Laut Protokoll des Referats-Jour-fixes des Oberbürgermeisters mit Vertretern des Referates 4 vom 01.02.2008 befürwortet Herr Oberbürgermeister Starke die Nutzung der Mehreinnahmen der budgetierten Eichrichtungen **in vollem Umfang für Investitionsausgaben in dem/den folgenden Jahre/n, wenn die Haushaltslage dies erlaubt**. Die Mehreinnahmen sollen also zu 100 % bei einer budgetierten Einrichtung verbleiben, wenn diese für investive Ausgaben verwendet werden.

Diesen Fall haben wir zum einen bei der Städtischen Musikschule, auf die im Jahr 2008 Investitionskosten von 30.000 € für den notwendigen Ausbau des Kellers zukommen. Das Gartenamt benötigt die 100 %ige Übertragung zum einen dringend zur Investition im Bereich Maschinen, um im Vorfeld der Landesgartenschau eine Effizienzsteigerung zu erreichen und zum anderen für die Sanierung von Sportplätzen (insbesondere der Festwiese im Volkspark). Beim Tourismus & Kongress Service Bamberg hat bereits der Umbau des Alten Stadtbades begonnen. Auch hier ist eine 100 %ige Übertragung für die Finanzierung der Investition notwendig. Ebenso verhält es sich bei der Konzert- und Kongresshalle (siehe auch 2. und Anlage 3). Aufgrund des Instandhaltungsstaus sind die nicht verbrauchten Beträge des Budgets der Sonderrücklage „Instandhaltung Konzert- und Kongresshalle“ zuzuführen (siehe auch Beschluss des Stadtrates vom 28.03.2007).

Von den **budgetierten** Ämtern Staatl. Schulämter, KKH, 17, 401, 41, 44, 451 und 47 haben die Städtische Musikschule, das Gartenamt, der Tourismus & Kongress Service Bamberg und die Konzert- und Kongresshalle ihr Budget **unterschritten**, während bei den Staatlichen Schulämtern, der Museumsverwaltung, dem E.T.A.-Hoffmann-Theater und der Städtischen Volkshochschule eine **Budgetüberschreitung** vorliegt (siehe Anlage 1).

Budgeteinsparungen des Jahres 2007 werden grundsätzlich entsprechend der "Vorläufigen Dienstanweisung" übertragen. Allerdings wurde das Ergebnis des Jour-fixes vom 01.02.08 insoweit berücksichtigt, dass eine Übertragung in vollem Umfang erfolgt, **wenn** die entsprechenden Beträge zu 100 % für Investitionsausgaben verwendet werden (siehe Fußnote 1) Anlage 1).

Das negative Ergebnis der Staatlichen Schulämter, der Museumsverwaltung, des E.T.A.-Hoffmann-Theaters und der Städtischen Volkshochschule wird auf das Haushaltsjahr 2008 vorgetragen.

Bei den weiterführenden Schulen ergaben sich **Budgetunterschreitungen** i.H.v. 14.698,83 €.

Für die Grund- und Hauptschulen ergaben sich **Einsparungen** von 3.639,38 €.

Bei der Pestalozzischule ergab sich eine **Budgetunterschreitung** in Höhe von 443,14 € (siehe Anlage 2).

Bei den weiterführenden Schulen, den Grund- und Hauptschulen und der Sondervolksschule für Lernbehinderte wird das Budgetergebnis grundsätzlich zu 50 %, aber mindestens in Höhe der Mehreinnahmen aus dem Erlös für Fotokopien bis zu 100 % des Budgetergebnisses übertragen, da es sich bei dem Erlös für Fotokopien um eine zweckgebundene Einnahme (§ 17 Abs. 1 KommHV) handelt. Soweit zweckgebundene Einnahmen im Haushaltsjahr nicht verwendet werden, sind sie gem. § 17 Abs. 3 Satz 1 VVKommHV in das folgende Jahr zu übertragen, wenn die Zweckbindung nicht auf andere Weise gewährleistet ist.

Die gesamten **Einsparungen** aller budgetierten Bereiche in 2007 betragen **436.987,60 €**, wovon **431.052 € erneut bereitzustellen sind**. Die **Überschreitungen** beziffern sich auf **69.752,94 €**.

Es wird vorgeschlagen, im Haushaltsplan 2008 für die budgetierten Fachbereiche zusätzliche Mittel **entsprechend der Anlagen 1 und 2** bereitzustellen. Der budgetierte Fachbereich hat bei einer 50 %igen Übertragung ein Wahlrecht, ob die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel im Verwaltungs- bzw. Vermögenshaushalt oder in einer Sonderrücklage erfolgen soll. Sollte bei den Dienststellen (Anlage 1) die 100 %ige Übertragung gewünscht sein, so muss die Bereitstellung im Vermögenshaushalt oder in einer Sonderrücklage erfolgen.

Die vorhandenen Budgetüberschreitungen 2007 sind nach den vorstehenden Ausführungen den betreffenden Fachämtern **voll anzulasten**. Hierzu werden folgende Kürzungen von Haushaltsansätzen vorgeschlagen:

Budgetierter Fachbereich	Haushaltsstelle	Überschreitung €	Kürzung €
<b>Staatliche Schulämter</b>	2011.SN08	10.067,97	<b>10.068</b>
<b>Museumsverwaltung</b>	3212.SN01	23.255,70	<b>23.256</b>
<b>E.T.A.-Hoffmann-Theater</b>	3310.SN01	27.402,11	<b>27.402</b>
<b>Städtische Volkshochschule</b>	3500.SN01	9.027,16	<b>9.027</b>

Die Deckung der zusätzlich bereitzustellenden Mittel erfolgt durch die o. g. Kürzungen bei den Fachbereichen, die ihr Budget überschritten hatten, in Höhe von insgesamt 69.753 €. Der noch verbleibende Betrag von 361.299 € wird aus der Deckungsreserve für Budgetübertrag entnommen.

## 2. Teil-Budget Konzert- und Kongresshalle

Trotz regelmäßig durchgeführter Bauunterhaltsmaßnahmen an der im Jahr 1993 in Betrieb genommenen Konzert- und Kongresshalle hat sich ein **Instandhaltungsstau** gebildet. Die einzelnen anstehenden Maßnahmen mit einem Gesamtkostenvolumen in Höhe von 1.657.000 € ergeben sich aus **Anlage 3**. Der Aufsichtsrat der Stadthallen GmbH Bamberg hat sich deshalb in seiner Sitzung am 14.12.2006 mit der Thematik befasst und dem Stadtrat empfohlen, das entwickelte Finanzierungs- und Organisationskonzept zum Bauunterhalt in der Konzert- und Kongresshalle zu beschließen.

Der Stadtrat hat am 28.03.2007 beschlossen (s. **Anlage 4**), für den Betriebszuschuss an die Stadthallen GmbH und den Bauunterhalt der Konzert- und Kongresshalle (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) zunächst ein Budget in Höhe von 493.600 € zu bilden. Die noch fehlenden 96.400 € wurden im Rahmen des Nachtragsbeschlusses 2007 zusätzlich bereitgestellt. Zudem wurde beschlossen, dass am Ende des Haushaltsjahres nicht verbrauchte Beträge des Budgets bei entsprechender Haushaltslage einer Sonderrücklage „Instandhaltung Konzert- und Kongresshalle“ zugeführt werden können.

## II. Beschlussantrag:

1. Vom Sitzungsvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Im Haushaltsplan 2008 werden für die budgetierten Fachbereiche aufgrund der Rechnungsergebnisse 2007 zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 431.052 € entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Verwendung für aufgabenbedingte Ausgaben bereitgestellt. Deckung der über- bzw. außerplanmäßigen Haushaltsmittel erfolgt durch Kürzungen der Budgets der Staatlichen Schulämter in Höhe von 10.068 €, der Museumsverwaltung in Höhe von 23.256 €, des E.T.A.-Hoffmann-Theaters in Höhe von 27.402 € und der Städtischen Volkshochschule in Höhe von 9.027 €. Zusätzlich werden 361.299 € aus der Deckungsreserve für Budgetübertrag entnommen.
3. Die Verwaltung wird mit dem Vollzug beauftragt.

### III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	<b>1.</b>	Keine Kosten
<b>X</b>	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von <b>431.052 €</b> für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren:  Personalkosten:  Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Wirtschafts- und Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Wirtschafts- und Finanzreferates**:

#### Anlage/n:

1. Ergebnisse budgetierter Fachbereiche 2007 – Dienststellen
2. Ergebnisse budgetierter Fachbereiche 2007 – Schuleinrichtungen
3. Bauunterhalt – Prioritätenliste der Konzert- und Kongresshalle
4. Beschluss des Stadtrates vom 28.03.2007

#### Verteiler:

Amt 200	-zum haushaltsrechtlichen Vollzug
Amt 20	-zur Haushaltsakte
Amt 200	-Budgetierung
Amt 20	-Beschlüsse
Staatl. Schulämter Stadt und Landkreis	-zum Vollzug
In die Ämter 17, 401, 41, 44, 451 und 47	-zum Vollzug
In die Ämter 40, 409, 431 und 432	-zum Vollzug
In das Amt 14	-zur Kenntnis.